

Bezirksregierung Köln



**Kommission für
Regionalplanung und
Strukturfragen des
Regionalrates des
Regierungsbezirks Köln**

4. Sitzungsperiode

Drucksache Nr. KRS 37/2018

Tischvorlage

**für die 15. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und
Strukturfragen des Regionalrates des Regierungsbezirks Köln
am 04. Mai 2018**

TOP 5 Gigabitoffensive des Landes

Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 2 Landesplanungsgesetz (LPIG NRW)

Berichterstatter: Thomas Kopka, HD, Dez. 33, Tel.: 0221- 147/2832
 Carolin Stollwerk, Dez. 33, Tel.: 0221-147/2809

Inhalt: Erläuterungen

Die Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates des Regierungsbezirks Köln nimmt den Bericht über die Gigabitoffensive des Landes zur Kenntnis.

Drucksache Nr. KRS 37/2018	
TOP 5	Seite
Gigabitoffensive des Landes	2

Erläuterung

Am 16.04.2018 hat der Minister für Wirtschaft und Digitales Prof. Andreas Pinkwart zusammen mit Frau Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl in einer Pressekonferenz den neuen GigabitMasterplan.NRW der Öffentlichkeit vorgestellt.

Bundes- und EU-Rahmenbedingungen machen die Förderung des Gigabitausbaus für Kommunen zu einer schwer zu bewältigenden Herausforderung.

Um diesem entgegenzuwirken hat bei den Bezirksregierungen als Bewilligungsstelle eine Umstrukturierung stattgefunden.

Bei jeder Bezirksregierung wurde zur Bündelung der Förderung eine Geschäftsstelle Gigabit.NRW eingerichtet. Hierdurch soll es zu schnelleren Entscheidungswegen und Verfahren auf Landesebene kommen.

Angesichts der Komplexität der Förderung soll diese durch ein zentrales Qualitätsmanagement vereinfacht werden. Hierfür hat der Minister den Projektträger Jülich (PTJ) mit beauftragt. PTJ soll Förderverfahren systematisch vereinfachen und beschleunigen. Ferner soll er neue Wege testen (z.B. Förderung mit Voucher).

Die Tätigkeiten der Geschäftsstellen im Einzelnen:

Initiierung von Förderprojekten, Förderberatung, Bewilligende Stelle, Aktives Fördermanagement, Klärung von Einzelfallfragen mit dem Projektträger des Bundes (atene Kom), Betreuung und Überwachung der Breitbandkoordinatoren. Ein Gigabit-Atlas NRW soll zentral erstellt werden.

In jeder Geschäftsstelle kümmern sich 7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um den Gigabit-Ausbau.

Besonderer Schwerpunkt wird hier auf den Ausbau von Schulen, Gewerbegebieten und öffentlichen Einrichtungen liegen.

In den Geschäftsstellen werden zwei Stellen mit Pädagogen besetzt, die sich ausschließlich um die Unterstützung des Ausbaus im schulischen Bereich kümmern sollen.

Im Einzelnen werden sie folgende Aufgaben wahrnehmen: Initialberatung der Schul- und Maßnahmenträger hinsichtlich eines Breitbandanschlusses mit Glasfaserkapazität aller Schulen, Beratung beim Ausbau der Netzinfrastruktur auf dem Schulgelände und in den Schulgebäuden sowie Beratung und Unterstützung bei der Beantragung von schul- oder technikbezogenen Förderprogrammen. Bei ihrer Arbeit kooperieren sie mit der Medienberatung NRW.

Drucksache Nr. KRS 37/2018	
TOP 5	Seite
Gigabitoffensive des Landes	3

Zur Vereinfachung der Kommunikation und zum schnelleren Zugriff wurden bei den Geschäftsstellen Telefon-Hotlines sowie Funktionspostfächer eingerichtet und der Internetauftritt aktualisiert

Für Köln lauten diese:

- gigabit@bezreg-koeln.nrw.de
- (49) 0 221-147 3005

Im Juli 2018 wird ein sog. GigabitGipfel.NRW mit den Telekommunikationsunternehmen stattfinden. Hierdurch soll der eigenwirtschaftliche Ausbau vorangetrieben werden.

Breitband.NRW wurde zum Landes-Kompetenzzentrum Gigabit.NRW umgewandelt und das Personal aufgestockt. Die Haupttätigkeiten liegen im Service von Informationen, Beratung und Vernetzung aller Akteure.

Seit 2016 hat jede Kommune im Regierungsbezirk sukzessive sog. Breitbandkoordinatoren angestellt, die für drei Jahre vom Land gefördert werden. Diese heißen in Zukunft Gigabitkoordinatoren. Derzeit sind in unserem Regierungsbezirk 10 Stellen besetzt, 3 Stellen sollen kurzfristig noch oder wieder besetzt werden (spätestens zum Ende des Jahres). Eine wichtige Aufgabe der Geschäftsstellen ist auch die Vernetzung und Überwachung der Gigabitkoordinatoren. Hierzu wird es 3 - 4 mal im Jahr ein Treffen aller Koordinatoren geben. Ein weiteres Treffen ist unter den Koordinatoren der kreisfreien Städte geplant, da diese nochmal anderen Herausforderungen gegenüberstehen.

An Mitteln sollen insgesamt Rahmenbedingungen zur Investition von 7 Mrd. Euro in NRW für die Digitalisierung geschaffen werden. Davon sollen 5 Mrd. Euro dem Ausbau gigabitfähiger Infrastrukturen dienen.

Bei den uns derzeit vorliegenden Anträgen zur Kofinanzierung des Bundesförderprogramms werden Landesmittel i.H.v. ca. 80 Mio. Euro benötigt. Diese werden erst abruffähig, wenn der Bundeshaushalt aufgestellt wurde.

Im NGA Förderprogramm sind derzeit Landesmittel i.H.v. 3,7 Mio. Euro durch Bewilligungen gebunden.

Versorgungsgrad: Ist Versorgung über 50 Mbit/s liegt bei 86,4 %, Prognose (nach Ausbau durch Förderung sowie eigenwirtschaftlicher Ausbau) Versorgung über 50 MBit/s liegt bei 94,5%.

Die Aufgreifschwelle soll weiterentwickelt werden. Das Land will auch den Ausbau in Ortslagen fördern, die jetzt schon Downloads von über 30 Mbit/s bieten.

Drucksache Nr. KRS 37/2018	
TOP 5	Seite
Gigabitoffensive des Landes	4

Das Wirtschaftsministerium entwirft derzeit eine Richtlinie zur Förderung von Glasfaserinfrastrukturen. Diese muss zunächst bei der EU notifiziert werden, da dieser derzeit noch europäisches Recht entgegen steht (z. B. der Grundsatz der Technologieneutralität).